STADT TANGERMÜNDE

Der Stadtrat

Beschlussvorlage BV 674-17/A **öffentlich**	Datum: Einreicher:	12.12.2017 Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr

Betreff

Projekt "Sanierung Mauerstraße (nördlicher Abschnitt zwischen Notpforte und Schäferstraße) einschließlich Verbindungsweg/ Töpferstraße zwischen Mauerstraße und Neue Straße"
hier: Entwurfsplanung

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	
Hauptausschuss	13.12.2017	Tischvorlage
Stadtrat	20.12.2017	Tischvorlage

Beschlussvorschlag

1.
Der Stadtrat nimmt die Entwurfsplanung für das Projekt „Sanierung Mauerstraße (nördlicher Abschnitt zwischen Notpforte und Schäferstraße) einschließlich Verbindungsweg/ Töpferstraße zwischen Mauerstraße und Neue Straße" mit folgender Änderung zur Kenntnis:
Die Bordanlage auf der Seite der Stadtmauer wird auf gesamter Länge soweit abgesenkt, wie dies technisch machbar und vertretbar ist; dabei ist auch weiterhin eine ordnungsgemäße Regenentwässerung zu gewährleisten.

2.
Die Planungsunterlagen für das Projekt „Sanierung Mauerstraße (nördlicher Abschnitt zwischen Notpforte und Schäferstraße) einschließlich Verbindungsweg/ Töpferstraße zwischen Mauerstraße und Neue Straße" sind öffentlich auszulegen.
Im Rahmen der Auslegung ist die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Stendal zu beteiligen.

gez. Häusler
Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr

Beratungsergebnis

Gremium:	
Sitzung am:	**TOP:**

Beschlussvorschlag wurde angenommen:	☐	**Beschlussvorschlag wurde abgelehnt:**	☐

Einstimmig	☐	**Stimmenmehrheit**	☐	**Ja**	☐	**Nein**	☐	**Enthaltung**	☐

Beschluss-Nummer:

Anlagen
keine

Begründung zur Beschlussvorlage BV 674-17/AProjekt "Sanierung Mauerstraße (nördlicher Abschnitt zwischen Notpforte und Schäferstraße) einschließlich Verbindungsweg/ Töpferstraße zwischen Mauerstraße und Neue Straße" hier: Entwurfsplanung

Die BV 674-17/A ist das Ergebnis der Beratung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am 11.12.2017.
Aufgrund der örtlichen Verhältnisse werden Fußgänger auch künftig vorrangig die Fahrbahn nutzen. Um insbesondere Nutzern von Rollatoren ein mögliches Ausweichen bei herannahenden Fahrzeugen auf den im ersten Abschnitt vorhandenen, gepflasterten Seitenstreifen zu erleichtern, soll die Bordanlage von derzeit 6cm soweit abgesenkt werden, wie dies technisch machbar und vertretbar ist (voraussichtlich ca. 3cm); dabei ist auch weiterhin eine ordnungsgemäße Regenentwässerung zu gewährleisten.
Darüber hinaus soll im weiteren Verfahren die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises einbezogen werden.

gez. Häusler
Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr

Stagneth
Leiter Sachgebiet Investitionen/ Liegenschaften